

**Niederschrift über die 40. Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses am 14.02.2019, 18:00 Uhr,
Besprechungsraum 411, 4. Etage, Stadtschloss, Bernhard-
von-Galen-Straße 10, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

| | | Bemerkung |
|------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Vorsitz | | |
| Herr Bürgermeister Heinz Öhmann | Bürgermeister | |
| stimmberechtigte Mitglieder | | |
| Herr Walter Böcker | Bündnis 90/Die Grünen | |
| Herr Richard Bolwerk | CDU | |
| Frau Elisabeth Borgert | FDP | |
| Herr Thomas Bücking | CDU | |
| Herr Norbert Hagemann | CDU | |
| Herr Günter Hallay | Pro Coesfeld | |
| Herr Uwe Hesse | Pro Coesfeld | |
| Herr André Kretschmer | SPD | Vertretung für Herrn Horst Schürhoff |
| Herr Thomas Michels | CDU | |
| Herr Peter Sokol | AfC/FAMILIE | abwesend |
| Herr Gerrit Tranel | CDU | |
| Frau Inge Walfort | SPD | Vertretung für Herrn Ralf Nielsen |
| Verwaltung | | |
| Herr Thomas Backes | I. Beigeordneter | |
| Herr Dr. Thomas Robers | Beigeordneter | |
| Herr Klaus Volmer | FBL 20 | abwesend ab TOP 3 ö.S |
| Herr Jürgen Höning | FB 10 | |

Schrifführung: Herr Jürgen Höning

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:45 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung
Vorlage: 022/2019
- 3 Anregung gemäß § 24 GO NRW bezüglich der Genehmigung für das Verlegen von
"Stolpersteinen" im öffentlichen Raum
Vorlage: 002/2019
- 4 Wege im Außenbereich - Wegeverband
Vorlage: 018/2019
- 5 Satzung zur Ablösung von Stellplätzen in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 012/2019
- 6 Übernahme einer Ausfallbürgschaft im Zusammenhang mit der Neuerrichtung des
städtischen Umkleidegebäudes im Stadion Sportzentrum Nord
Vorlage: 027/2019
- 7 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Verkauf einer Teilfläche
Vorlage: 023/2019
- 3 Übernahme von modifizierten Ausfallbürgschaften durch die Stadt Coesfeld
Vorlage: 026/2019
- 4 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

| | |
|-------|---------------------------------|
| TOP 1 | Mitteilungen des Bürgermeisters |
|-------|---------------------------------|

Herr Volmer berichtet über den weiteren Fortgang der Außenprüfung des Finanzamtes für Groß- und Konzernbetriebsprüfungen im Jahr 2018. Ergebnis der Prüfung sei es gewesen, dass die Finanzverwaltung das Vorliegen eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) „Parkraumbewirtschaftung“ festgestellt habe.

Die Prüfung im Jahr 2006 sei noch zu dem Ergebnis gekommen, dass die Parkraumbewirtschaftung dem hoheitlichen Bereich zuzuordnen sei und daher kein BgA vorliege. Bei der Prüfung im Jahr 2012 sei dies ebenfalls nicht thematisiert worden.

In der jüngsten Prüfung habe die Finanzverwaltung ihre bisherige Einschätzung aufgegeben und sei zu dem Ergebnis gelangt, dass hinsichtlich der Parkraumbewirtschaftung ein BgA vorliege, mit der Folge, dass das örtliche Finanzamt Umsatzsteuer, Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag festgesetzt und Gewerbesteuer veranlagt habe.

Daraufhin habe die Stadt Coesfeld Einspruch mit ausführlicher Begründung eingelegt. Diesem sei nun in vollem Umfang stattgegeben worden, so dass Steuern im Volumen von knapp 400.000 € zzgl. gut 30.000 € Zinsen an die Stadt Coesfeld zurückgezahlt worden seien.

Herr Volmer hebt aber hervor, dass nach Wirksamwerden der Neuregelung der Besteuerung der öffentlichen Hand ab dem Jahr 2021 durchaus eine Wiederbesteuerung der Parkflächen möglich sei.

| | |
|-------|---|
| TOP 2 | Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung Vorlage: 022/2019 |
|-------|---|

Herr Bürgermeister Öhmann weist erneut darauf hin, dass es nicht beabsichtigt sei, die verkaufsoffenen Sonntage über die der traditionellen auszuweiten. Ziel sei es, mit dieser Vorlage drei verkaufsoffene Sonntage zu gewährleisten und dies mit der vorliegenden ordnungsbehördlichen Verordnung zu regeln.

Herr Tranel äußert, die Vorgehensweise der Gewerkschaft nicht nachvollziehen zu können. Ver.di habe in ihrer Stellungnahme keine rechtliche Stellungnahme abgegeben.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Coesfeld kommt nach Abwägung der in der Sitzungsvorlage dargelegten Belange zu dem Entschluss, dass das öffentliche Interesse an einer Freigabe der genannten Sonntage als verkaufsoffene Sonntage im zentralen Innenstadtbereich entsprechend der zeichnerischen Darstellung in Anlage 1.1 gegeben ist. Das Regel-Ausnahme-Verhältnis für die Arbeit an Sonn- und Feiertagen bleibt dadurch gewahrt.
2. Der Rat beschließt die der Sitzungsvorlage 022/2019 als Anlage 1 beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen in der Innenstadt von Coesfeld in 2019.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 11 | 1 | 0 |

| | |
|-------|--|
| TOP 3 | Anregung gemäß § 24 GO NRW bezüglich der Genehmigung für das Verlegen von "Stolpersteinen" im öffentlichen Raum Vorlage: 002/2019 |
|-------|--|

Herr Bolwerk plädiert gegen eine Überweisung an den Fachausschuss und für eine heutige Entscheidung. Herr Hagemann ergänzt, dass es wichtig sei, an das Leid der Opfer durch den Nationalsozialismus zu erinnern.

Herr Hallay erinnert an einen ähnlichen Antrag seiner Fraktion, der damals keine Zustimmung erhalten habe. Er werde für die Anregung stimmen.

Herr Bürgermeister Öhmann entgegnet, dass es bei dem damaligen Antrag um die Aufstellung von Stelen gegangen sei. Die Verlegung von Stolpersteinen sei erstmalig beantragt.

Frau Walfort verweist auf die zahlreichen Zuhörer im Sitzungsraum. Dies zeige, dass die Bürgerinnen und Bürger für eine Verlegung der Stolpersteine seien. So werde auch sie dem Antrag ihre Stimme geben.

Dem pflichtet auch Frau Borgert bei.

Herr Bürgermeister Öhmann teilt mit, gegen die Verlegung der Stolpersteine zu stimmen und gibt folgende persönliche Erklärung hierzu ab:

„Wer die Diskussion um die Stolpersteine verfolgt, (z.B. in der Wochenzeitung: Jüdische All-gemeine) der stellt fest, dass die Verlegung von Stolpersteinen in den jüdischen Gemeinden sehr intensiv und sehr kontrovers diskutiert wurde und wird. Diese Debatten haben oft einen extrem emotionalen Charakter. Sie spalten die jüdische Gesellschaft in Befürworter und Gegner.

Ich werde daher aus Rücksicht auf die Gefühle der Kritiker in den jüdischen Gemeinden gegen den Antrag zur Verlegung der so genannten Stolpersteine in Coesfeld stimmen.

Allerdings werde ich weiterhin mit tiefster Überzeugung eine für Coesfeld angepasste Gedenkkultur fördern (siehe: Holocaust-Gedenktag, Skulptur im Schlosspark, Stadtmuseum, Riga-Komitee, Volkstrauertag am Mahnmal Letter Straße, Totensonntag in Lette, Stelen mit QR-Code in der Innenstadt in Vorbereitung etc.). Bei den verschiedensten Veranstaltungen wird auch meinerseits der schrecklichen Folgen des Nationalsozialismus insbesondere für die Juden gedacht. Die Erinnerung darf nicht verblassen.“

Im Anschluss an die Diskussion besteht Einvernehmen, über die Anregung heute abschließend zu beschließen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Genehmigung für das Verlegen von fünf Stolpersteinen zur Erinnerung an die ehemaligen Bewohner der Häuser Weberstraße 4 und 5 in Coesfeld, Dora, Salomon und Kurt Eichenwald sowie Samuel und Henriette Goldschmidt zu erteilen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 11 | 1 | 0 |

TOP 4 Wege im Außenbereich - Wegeverband
Vorlage: 018/2019

Herr Bücking und Herr Hallay hinterfragen, ob es sich in der Angelegenheit nicht um eine Anregung nach § 24 GO NRW handele. Zuständigkeitshalber könnte der Ausschuss entscheiden, ohne dass es einer Beratung im Rat bedürfe.

Nach kurzer Beratung besteht Einvernehmen, die Angelegenheit als Antrag gemäß § 24 GO NRW zu behandeln.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die Grundlagen für die Errichtung eines Wegeverbandes für das Stadtgebiet zu erarbeiten.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 12 | 0 | 0 |

TOP 5 Satzung zur Ablösung von Stellplätzen in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 012/2019

Für die künftige Stellplatzsatzung, teilt Herr Kretschmer mit, sei es wichtig zu wissen, wie viele Autos es in der Stadt Coesfeld gebe. Es könne nicht mehr von einem Auto pro Haushalt ausgegangen werden. Der Bestand habe sich in der Vergangenheit deutlich erhöht.

Herr Stadtbaurat Backes antwortet, dass es hierüber keine statistischen Zahlen gebe. Um diese zu ermitteln, müsste eine Abfrage vor Ort erfolgen, was mit einem erheblichen Aufwand verbunden wäre.

Herr Kretschmer entgegnet, dass ein erheblicher Aufwand kein Hinderungsgrund darstellen dürfe.

Beschluss:

Es wird der der Sitzungsvorlage 012/2019 als Anlage beigefügte Entwurf Stellplatzablösung 2019 der Stadt Coesfeld über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages einer Stellplatzablösung nach § 48 Abs. 8 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW 2018) als Satzung beschlossen.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|
| | 12 | 0 | 0 |

TOP 6 Übernahme einer Ausfallbürgschaft im Zusammenhang mit der Neuerrichtung des städtischen Umkleidegebäudes im Stadion Sportzentrum Nord
Vorlage: 027/2019

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes erklären Herr Tranel und Herr Bücking in der Angelegenheit befangen zu sein. Sie nehmen weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, dass die Stadt Coesfeld eine provisionsfreie modifizierte Ausfallbürgschaft bis zu einer Höhe von 320.000 € zur Absicherung eines Darlehens des DJK Eintracht Coesfeld VBRS e. V. zur Vorfinanzierung von Baukosten aus der Errichtung eines neuen Umkleidegebäudes im Stadion Sportzentrum Nord übernimmt.
2. Die Durchführung dieses Beschlusses steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht.

| Abstimmungsergebnis | Ja | Nein | Enthaltungen | Befangen |
|----------------------------|-----------|-------------|---------------------|-----------------|
| | 10 | 0 | 0 | 2 |

TOP 7 Anfragen

Herr Hallay weist darauf hin, dass die Sirenen beim letzten Probealarm nicht im gesamten Stadtgebiet zu hören gewesen seien und fragt nach, ob nicht alle Standorte ausgerüstet seien.

Herr Dr. Robers antwortet, dass noch drei weitere Standorte demnächst mit Sirenen ausgestattet würden.

Herr Hagemann erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Veräußerung des Hotels zur Mühle.

Herr Stadtbaurat Backes antwortet, dass die Erarbeitung eines Zeitplanes zurzeit nicht angedacht sei.

gez. Heinz Öhmann
Bürgermeister

gez. Jürgen Höning
Schriftführer